

Sparda-Bank Hamburg eG

Präsident-Krahn-Str. 16-17, 22765 Hamburg, BLZ 206 905 00

Kreditkartenvertrag

Filiale:

Kartenkontonummer:

Der (Die) Kontoinhaber
Herr / Frau / Titel

des Girokontos Nr. _____

Vorname, Name - ggf. Geburtsname -

Anschrift - Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort -

beantragt (beantragen) hiermit die **Ausstellung** einer **Kreditkarte** mit PIN ohne PIN

Kartentyp: MasterCard MasterCard Gold VISA-Card Hauptkarte Hauptkarte Hauptkarte Zusatzkarte Zusatzkarte Zusatzkarte **Gebühr (zzt.):** _____ Euro p.a. **Gebühr (zzt.):** _____ Euro p.a. **Gebühr (zzt.):** _____ Euro p.a.

für:

Herr / Frau / Titel

Vorname, Name - ggf. Geburtsname -

Anschrift - Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort -

Geburtsdatum Staatsangehörigkeit

Telefon Nr. privat

Telefon dienstlich

Korrespondenzadresse:

Vorname, Name

Anschrift - Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort -

Die vom Karteninhaber zu zahlenden Entgelte setzen sich aus dem Jahresbeitrag und den karteneinsatzabhängigen Zusatzentgelten zusammen. Auf Ziffer 9 der Sonderbedingungen SpardaKreditkarten wird besonders hingewiesen. Es gelten der Preisaushang und das Preis- und Leistungsverzeichnis der kartenausstellenden Sparda-Bank.

Einzugsermächtigung

Ich (Wir) bin (sind) damit einverstanden, dass alle im Zusammenhang mit der o.g. Kreditkarte von mir (uns) zu entrichtenden Beträge mittels Lastschrift vom

Sparda Girokonto, Kontonummer _____ Bankleitzahl _____, eingezogen werden.

Sofern nicht anders vereinbart, werden in der Regel die Kartenjahresbeiträge mit Beginn der Laufzeit jährlich und die Kartenumsätze mindestens einmal monatlich abgerechnet.

SCHUFA-Erklärung zu Kreditkartenanträgen - freiwillig -

Ich/Wir willige(n) ein, dass die Sparda-Bank Hamburg eG der **SCHUFA-HOLDING AG**, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Kontoverbindung übermittelt.

Unabhängig davon wird das Kreditinstitut der SCHUFA auch Daten über seine gegen mich bestehenden fälligen Forderungen übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen des Kreditinstituts oder Dritter erforderlich ist und

- die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe oder
- ich nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden bin, das Kreditinstitut mich rechtzeitig, jedoch frühestens bei der ersten Mahnung, über die bevorstehende Übermittlung nach mindestens vier Wochen unterrichtet hat und ich die Forderung nicht bestritten habe oder
- das der Forderung zugrunde liegende Vertragsverhältnis aufgrund von Zahlungsrückständen vom Kreditinstitut fristlos gekündigt werden kann und das Kreditinstitut mich über die bevorstehende Übermittlung unterrichtet hat.

Darüber hinaus wird das Kreditinstitut der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (Konten- oder Kreditkartenmissbrauch oder sonstiges betrügerisches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Kreditinstituts oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt.

Insoweit befreie(n) ich/wir was Kreditinstitut zugleich vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft darlegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann/Wir können Auskunft bei der SCHUFA über die mich/uns betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover

Für die durch die Bank ausgegebenen Karten gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Sparda-Bank und die Sonderbedingungen Kreditkarten. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Sparda-Bank oder im Internet eingesehen werden; auf Wunsch werden diese Geschäftsbedingungen ausgehändigt.

Ort, Datum

Unterschrift Konto-/Karteninhaber

Ort, Datum

Unterschrift Zusatzkarteninhaber

Bemerkungen der Bank :

Zusatzangaben zur Kreditkarte: Hauptkarten Nr: _____ (Name siehe "Kontoinhaber")

Limit: _____ Euro Abr.-Schlüssel: ____ Versandschlüssel: _____ Sondervers.: _____ JG-Schlüssel.: _____

Ansprechpartner: _____ Institutsnummer: 20690500 (BN)

Der/Die Karteninhaber ist/sind in der Gläubigerdatei gespeichert. Die Unterschrift(en) wurde(n) von mir geprüft.

Ort / Datum

Name und Unterschrift des Bankmitarbeiters / VTL der Bank